

## ***ElternStärke(n)- Einfluss der Eltern auf das Rauchverhalten Jugendlicher: Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen***<sup>1</sup>

Die *Grüne Liste Prävention* führt bei allen Programmen, die im Schulkontext angewendet werden, eine Online-Befragung zur Anwendbarkeit in Förderschulen durch.

Die Programmanbietenden dieses Programms machten dazu folgende Angaben:

### **Bezeichnung und Anwendbarkeit:**

#### **Bezeichnung des Programms:**

Im Förderschulkontext heißt das Programm ebenfalls: *ElternStärke(n)- Einfluss der Eltern auf das Rauchverhalten Jugendlicher*.

#### **Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen:**

- Das reguläre Programm *ElternStärke(n)- Einfluss der Eltern auf das Rauchverhalten Jugendlicher* ist in Regelschulen und Förderschulen anwendbar.

#### **Grundlage für die Einschätzung der Förderschul-Anwendbarkeit:**

Sonstiges: „Das Programm wendet sich an Eltern und nicht an Schüler\*innen. Die Dauer des Angebots ist begrenzt (30 Minuten). Die Botschaften sind einfach.“

### **Förderschul-Schwerpunkte und Klassenstufe:**

#### **Anwendung in folgenden Förderschul-Schwerpunkten:**

- FÖS Lernen,
- FÖS Geistige Entwicklung,
- FÖS Emotionale und soziale Entwicklung,
- FÖS Sprache,
- FÖS Körperliche und motorische Entwicklung,
- FÖS Hören,
- FÖS Sehen.

#### **Anwendung in folgenden Klassenstufen:**

- *ElternStärke(n)- Einfluss der Eltern auf das Rauchverhalten Jugendlicher* ist in den Klassenstufen 5 bis 8 von Förderschulen anwendbar.

Sonstiges: „Grundsätzlich sind die Botschaften universell gültig und immer sinnvoll, solange das Kind noch nicht raucht. Konzipiert ist das Angebot für die Sekundärstufe I.“

### **Durchführung:**

#### **Unterschiede in der Programmdurchführung von *ElternStärke(n)- Einfluss der Eltern auf das Rauchverhalten Jugendlicher* an Förderschulen im Vergleich zur Durchführung an Regelschulen:**

- Es gibt keine Unterschiede.

#### **Besondere Maßnahmen für die durchführenden Personen (Trainer\*innen) sind:**

<sup>1</sup> Förderschule bezeichnet eine Schulvariante der Pflichtschule. Je nach Bundesland werden sie auch Sonderschule, Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt oder Förderzentrum genannt. In dieser Schulart bieten verschiedene Förderschultypen in kleinen Lerngruppen einen sonderpädagogischen Unterricht an, der speziell auf die jeweiligen Beeinträchtigungen/ Behinderungen/ Handicaps der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten ist.

- Es gibt keine besonderen Maßnahmen.

---

### **Qualitätssicherung:**

**Zur Qualitätssicherung bei der Programmumsetzung von *ElternStärke(n)- Einfluss der Eltern auf das Rauchverhalten Jugendlicher* in Förderschulen werden spezielle Maßnahmen durchgeführt. Diese sind:**

Sonstiges: „Das Angebot wird so gut wie nicht nachgefragt. Es hat sich weder in Regelschulen noch in Förderschulen etabliert. Die Programminhaber sind das ZIS Hamburg und die KOSS Schleswig-Holstein.“

---

### **Weitere Informationen/ Umsetzungshinweise:**

**Außerdem muss nach Meinung der Programmanbietenden bei der Umsetzung von *ElternStärke(n)- Einfluss der Eltern auf das Rauchverhalten Jugendlicher* besonders auf Folgendes geachtet werden:**

Es gibt keine weiteren Anmerkungen zur Umsetzung des Programms.